Protokoll
der 10. öffentlichen Sitzung des *Haupt- und Finanzausschusses Waldems*
am Mittwoch, den
22.08.2012 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm (Vors.)
Wolfgang Ninsa (für Dr. Edmund Nickel)
Joachim Nickel
Kai Volkmar (für Christian Schneider)
Mustafa Dönmez (für Anke Schmidt-Hohn)
Karl-Heinz Harpf
Heinz Grußbach

von der Gemeindevertretung: Matthias Hedwig, Kai Volkmar, Norbert Schwenk, Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Werner Scherf, Markus Hies, Titus Mertens, Rolf Meister

von der Verwaltung: Günter Krieger, Fritz Flören, Wolfgang Baum

Diverse Vertreter der Ortsteilfeuerwehren

Waldems, den 22.08.2012

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 06.08.2012 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder des HFA darauf, den Tagesordnungspunkt 5 als neuen Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen. Entsprechende Verschiebung ergibt sich für die anderen Tagesordnungspunkte.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 14.06.2012

Die Sitzungsniederschrift vom 22.06.2012 wurde in die Genehmigung mit einbezogen.

Die Sitzungsniederschriften vom 14.06.2012 und 22.06.2012 wurden jeweils mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

//hg

Punkt 2 Betr.: Feuerwehrbedarfsplan

Vor Eintritt in die Debatte teilte Herr Hies den Mitgliedern des HFA mit, dass eine positive Beschlussfassung des Gemeindeparlamentes notwendig sei, um zukünftig Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Feuerwehr zu erhalten. Eine bloße Zurkenntnisnahme des Feuerwehrbedarfsplanes wie das in der Vergangenheit der Fall war reiche nicht mehr aus.

Einigkeit herrschte im HFA darüber, dass ein positiver Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes keine Bindung für zukünftige Haushalte beinhaltet. Das Etatrecht des Parlamentes bleibt hiervon unberührt.

Auf Basis eines FWG-Antrages, der von allen Fraktionen mitgetragen wurde, kam nach ausführlicher Debatte folgende Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament zustande:

Der Gemeindevorstand soll endgültig bis zum 30.10.2013 für die Problembereiche der Wehren Reichenbach, Wüstems und Niederems – siehe Protokoll vom 22.06.2012 - Lösungsvarianten in enger Abstimmung mit den Wehren erarbeiten. Hierbei sollen alle Möglichkeiten betrachtet und mit den Feuerwehren diskutiert werden. Einen Zwischenbericht erwartet das Gemeindeparlament zur Jahresmitte 2013, konkret bis zum 30.06.2013.

ABSTIMMUNG 1 – Feuerwehrbedarfsplan: Dem Feuerwehrbedarfsplan in der vorliegenden Form stimmten die Mitglieder des HFA zu und empfehlen gleichlautende Beschlussfassung dem Gemeindeparlament.

ABSTIMMUNG2 – Auftrag an den Gemeindevorstand: Dem Auftrag an den Gemeindevorstand, Lösungsmöglichkeiten bis zum 30.10.2013 aufzuzeigen, stimmten ebenfalls alle Mitglieder des HFA zu und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Nachrichtlich:
Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion erklärte, dass er seinen Antrag vom 25.06.2012 zurückziehen werde. (Prüfung Feuerwehrstandort Feldscheune Reichenbach)

Punkt 3 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 11.06.2012: Stromnetzübernahme

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion kritisierte die fehlenden schriftlichen Informationen in dieser Angelegenheit. Eine sachliche Diskussion - wie in seinem Antrag vom 11.06.2012 angeregt - sei daher im Gemeindeparlament und vorher in den Ausschüssen nicht möglich.

Diese Kritik wurde von den Mitgliedern des HFA grundsätzlich geteilt und nach einer sehr ausführlichen Diskussion zu diesem komplexen Thema verständigten sich die Mitglieder des HFA darauf, dem Gemeindeparlament folgende Vorgehensweise vorzuschlagen:

I. Der Vorsitzende des HFA lädt innerhalb der nächsten 4 – 6 Wochen die Mitglieder des HFA und des UBPA zu einer Sondersitzung zum Thema „Stromnetzübernahme" ein.

II. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, folgende Unterlagen schriftlich vorzulegen:

- Arbeitsergebnisse des Büros Zimmermann aus der Leistungsphase I,
- Schriftliche Ergebnisse aus den Gesprächen zwischen Bürgermeister Scherf mit Vertretern der Stadt Hofheim bezüglich einer Kooperation zwischen Waldems und der Stadt Hofheim,
- Unterlagenpaket der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes mit den Fraktionsvorsitzenden vom 14.05.2012.

III. Schriftliches Aufzeigen von Handlungsoptionen der Gemeinde Waldems:

//hg

- Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim, Stichwort „Pachtmodell",
- Weitere Zusammenarbeit mit den Kommunen unter Federführung der Gemeinde Niedernhausen in Zusammenarbeit mit dem Büro Zimmermann mit dem Ziel der Stromnetzübernahme,
- Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages mit der Süwag oder einem anderen Partner unter Beachtung des hierfür notwendigen Vergabeverfahrens.

IV. Erstellung eines Zeitplanes, aus dem ersichtlich wird, welche Handlungsoptionen der Gemeinde Waldems bis zu welchem Zeitpunkt in enger Abstimmung mit den gemeindlichen Gremien zur Verfügung stehen.

V. Schriftliche Einschätzung des Gemeindevorstandes, welchen Weg die Gemeinde Waldems gehen könnte. (Stromnetzübernahme mit Niedernhausen u.a., Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim im Zuge eines Pachtmodells oder Neuabschluss eines Konzessionsvertrages)

Punkt 4 Betr.: 153. vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2011/kleinere Gemeinden"

Bürgermeister Scherf trug die Position des Gemeindevorstandes zum Schlussbericht der 153. vergleichenden Prüfung vor und bezog sich dabei auf das allen vorliegende Protokoll vom 26.07.2012 des Gemeindevorstandes.

Folgende Beschlussfassungen bleiben festzuhalten:

Auf Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems" wird der Gemeindevorstand aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Bestellung eines Korruptionsbeauftragten für das gesamte „Idsteiner Land" realisiert werden kann.

Dieser Prüfauftrag kam mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zustande.

In einer zweiten Abstimmung nahmen die HFA-Mitglieder den Prüfbericht des Landesrechnungshofes durch einstimmige Beschlussfassung zur Kenntnis mit der festen politischen Absicht, die kritischen Äußerungen bezüglich der Finanzlage der Gemeinde Waldems bei künftigen Haushaltsplanberatungen und Beschlüssen soweit als möglich zu berücksichtigen.

Punkt 5 Betr.: Niederschlagung von nicht einbringbaren Forderungen (gemeindliche Gremien)

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfiehlt der HFA nach ausführlicher Debatte dem Gemeindeparlament, der Niederschlagung von nicht einbringbaren Forderungen entsprechend der Vorlage des Gemeindevorstandes zuzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung gegen 22.40 Uhr.

Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender des HFA

Günter Krieger
Schriftführer

//hg